



Fr, 15. Juli | **Oper**

---

## **Ein Ehemann vor der Tür**

**Opérette-bouffe in einem Akt von Jacques Offenbach**

**Libretto von Alfred-Charlemagne Delacour und Léon Morand**

**Deutsch von Gunter Selling**

---

Florian Specht flieht über die Dächer vor einem rasenden Ehemann, mit dessen Gattin er sich gerade hat in flagranti erwischen lassen, und plumpst – vom Regen in die Traufe – durch einen Schornstein in das Zimmer Susannes, der Braut seines Gläubigers Martin Preller. Susanne hat sich dort mit ihrer Freundin Rosine eingeschlossen, weil es – ausgerechnet am Hochzeitstag – Krach mit Martin gibt. Just in diesem Augenblick steht der Bräutigam vor der Tür und will sich mit Susanne aussöhnen. Die Situation ist prekär – wohin mit Florian? Alle Wege sind versperrt, der Sprung aus dem dritten Stock auf die Straße brächte den sicheren Tod. In der Not kommt doch noch die rettende Idee und gleichzeitig kann Martin eine kleine Lektion erteilt werden.

Als Jacques Offenbach 1855 in Paris sein erstes eigenes Theater eröffnete, wurde der Grundstein zur außergewöhnlichen Karriere des Komponisten gelegt, der der Operette als neuer Gattung des Musiktheaters den Weg ebnete und der Gesellschaft seiner Zeit klug den Spiegel vorhielt. Im Schatten seiner umfangreicheren Stücke und vor allem seines Meisterwerks *Orpheus in der Unterwelt* stehen Offenbachs über 50 Einakter, mit denen er

sich trotz der restriktiven Theaterpolitik der französischen Hauptstadt quasi über Nacht einen Namen gemacht hatte. Nicht nur die einfachen Leute zog er damit magisch an, auch Bürgertum und Adel drängten sich an die Kassen – obwohl oder gerade weil seine Miniaturen pointiert die gesellschaftlichen Konventionen in frechen Libretti und eingängigen Melodien aufs Korn nahmen.

Mit *Ein Ehemann vor der Tür* kommt nun ein Einakter in Chemnitz zur Aufführung, der ein atemloses Versteckspiel vorführt und doch auch allzu Menschliches nicht vermissen lässt. Die buffoneske Handlung verspricht Spannung und Spaß bis zur letzten Minute und zeigt u. a. Offenbachs modernen und realistischen Blick auf die Frau. Sascha Theis, der ab der Spielzeit 2020/2021 als Regieassistent an der Oper Chemnitz engagiert ist, stellt sich mit dieser Produktion sogleich auch als Regisseur vor.

---

Spielort: Opernhaus - Foyer

Dauer: 1 h 10 min

Spielpause: keine Pause

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Premiere: 16.10.2020

Wiederaufnahme: 15.07.2022

Information: Einlass in 1. Rangfoyer 30 min vor Vorstellungsbeginn

---

Fr, 15. Juli | 19:30 Uhr

**Preis:**

**18,00 €**

---

## Weitere Termine

 16.07.2022 | Samstag | 19:30 Uhr | **verfügbar**

 17.07.2022 | Sonntag | 16:30 Uhr | **verfügbar**

---

## Inzenierungsteam des Stückes

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>
Musikalische Leitung	<b>Dan Rațiu</b>
Inszenierung	<b>Sascha Theis</b>
Bühne und Kostüme	<b>Claudia Weinhart</b>
Dramaturgie	<b>Christiane Dost</b>

## Besetzung des Stückes

<b>Figur</b>	<b>Person</b>	<b>Spieldaten</b>
Florian Specht	Thomas Kiechle	
Susanne	Marlen Bieber	
Rosine	Tea Trifković	
Martin Preller	Felix Rohleder	
Am Flügel	Dan Rațiu	
Violine	Ovidiu Simbotin	